

Mid-Ohio – Porsches Sieg in der Indy-Serie

Porsche startet in der CART-Serie von 1988 bis 1990. Ein Rennen sticht heraus: Teo Fabi gewinnt am 3. September 1989 beim Rennen in Mid-Ohio.

Nach einem Lern- und Entwicklungsjahr 1988 will Porsche in der amerikanischen CART-Serie große Erfolge feiern. Bei den 500 Meilen von Indianapolis fällt der Italiener Teo Fabi mit dem von Porsche North America gemeldeten March Porsche noch aus. Aber in den Rennen nach diesem weltbekannten Saisonhöhepunkt der CART-Serie fährt Fabi den grünen Quaker State Porsche in neun Rennen acht Mal unter die ersten vier. Laut Forschungs- und Sportchef Helmut Flegl heißt der Anspruch von Porsche: „Wir wollen den Nachweis erbringen, dass wir die Amerikaner auf ihrem ureigenen Terrain nach 20-monatiger Lern- und Entwicklungszeit in Bedrängnis bringen können.“

Am 3. September bestreitet die CART auf dem Straßenkurs von Mid-Ohio das zwölfte von 15 Rennen der Meisterschaft. Helmut Flegl ist zuversichtlich: „Das Fahrverhalten des Autos ist gut, wir haben einen starken Motor. Hier könnte es den ersten Sieg geben.“ Aber die Konkurrenz ist stark. In der Qualifikation behält Fabi knapp die Oberhand vor Michael Andretti, Al Unser jr. und Danny Sullivan.

Im Rennen entwickelt sich ein Zweikampf zwischen Fabi und dem Lola-Chevrolet von Unser jr., der dem Porsche im Windschatten folgt. Das Rennen ist völlig offen. Doch an der Box entwickelt die Mannschaft um Flegl einen Plan. Fabi liegt gut im Verbrauch, wenn er früher zum zweiten und letzten Tankstopp hereinkommt, hat er gegen Rennende das leichtere Auto. Fabis Porsche wird früh mit Methanol gefüllt und durch ein Missverständnis fährt er zu früh wieder los. Mit dem leichteren Wagen zieht er davon. Unser jr. wundert sich: „Porsche blufft, Fabi hätte die ganze Zeit schneller fahren können“. Der Amerikaner weiß nicht, dass Fabi ein drittes Mal betankt werden muss. Er geht vom Gas, will den zweiten Platz absichern. Fabi dagegen fährt einen Vorsprung heraus, der ausreicht, um nach dem letzten Stopp in Führung zu bleiben. Porsche gewinnt. Nach dem Rennen erklärt Fabi dem verblüfften Gegner: „Mein Auto war leichter“. Erst da durchschaut Unser jr. die Taktik.

Die internationale Presse vermeldet einen „genialen Tanktrick“. Professor Dr. Ferry Porsche freut sich über den Sieg, nur das Wort Trick mag er nicht. Helmut Flegl beruhigt ihn: „Wir tricksen nicht, das war ein Schachzug.“